

Laudatio Arno Franke

Am 23. April 1976 trafen sich im Gasthof Bültmann in Suttrop 11 sportbegeisterte Bürger Warsteins, um „zur Wahrnehmung der Belange der Sport treibenden Vereine in gemeinsamer Vertretung gegenüber der Stadt Warstein den Stadtsportverband Warstein zu gründen“.

Sicherlich erinnert sich noch so manch einer hier im Raum an Warsteiner Persönlichkeiten wie Heribert Sellmann, Heinz Niemeier, Berni Berghoff, Armin Wulf, Vera Kleickmann, Erich Thiele, Wolfgang Wendig, Gerhard Schloms, Heinz Wedel und Heinz Mock. Einer dieser sportbegeisterten Bürger, die den SSV gründeten, war Arno Franke.

Aus den damals 22 Mitgliedsvereinen mit 289 Mitgliedern sind mittlerweile 47 Mitgliedsvereine mit über 12.000 Mitgliedern geworden. Damit ist der SSV unten deinem wesentlichen Einfluss – Arno - zur heute stärksten und größten Interessenvertretung im Stadtgebiet Warstein gewachsen.

Unsere Mitgliedsvereine animieren täglich über 1/3 der Gesamtbevölkerung zum organisierten Sporttreiben. Und ohne die damit einhergehende Infrastruktur, die der Sport durch sein vielfältiges Sport- und Freizeitangebot lebendig werden lässt, wäre Warstein nicht lebenswert.

Lieber Arno, als Gründungsmitglied hast Du die Weichen für eine sportpolitische Interessenvertretung in Warstein gestellt. Durch Deine vielfältigen ehrenamtlichen Aktivitäten im ksb Soest, in Deinem Verein, dem TuS Allagen, im Verband und in der Politik hast Du es in all den Jahren verstanden, ein fruchtbringendes Netzwerk für den Sport aufzubauen.

Im SSV warst Du tätig von:

1976 – 1984	Beisitzer und 2. Vorsitzender
1984 – 1993	1. Vorsitzender
1993 – 1997	2. Vorsitzender
1997 – 2001	Beisitzer
2001 – heute	2. Vorsitzender

Sport ist sozusagen zu Deinem Lebensinhalt geworden. 35 Jahre Vorstandsarbeit sind gleichzusetzen mit 35 Jahren Stadtsportverband Warstein. Das ist eine lange Zeit, in der Du durch Dein Engagement viel bewegen konntest. Sie ist es wert, einmal Rückblick zu halten:

- Mit der Gründung des SSV bekam der 1. Vorsitzende Sitz und Stimme im Sportausschuss,
- unter Deiner Führung die LG Warstein-Rüthen gegründet.
- In Deine aktive Zeit aus Vorsitzender fielen:
- Die Organisation von Stadtmeisterschaften;
- Der Bau von Sportstätten wie z.B. der Schorensportplatz Anfang der 80er Jahre,
- Die Diskussion um das Sportzentrum Wästertal und der Bau des Tennisparcs sowie der Bau der Kunstrasenplätze in Allagen und Suttrop Mitte der 90er Jahre,
- Du bist der Initiator der Fußball-Stadtauswahl
- Bereits ab 1977 stellte die Stadt Warstein auf Betreiben des SSV Sportfördermittel zur Verfügung – und seit damals gehört die Diskussion um die Höhe und Verteilung der Mittel zum Hauptgeschäft des SSV.
- Bereits ab 1978 übernahmen die Sportvereine die Belegung der Turnhallen in Eigenregie.
- Zu Deinen Verdiensten gehören die Durchführung von Stadtmeisterschaften,
- Die Mitwirkung an der Erstellung der Sportstättenentwicklungspläne,
- die Organisation von Familiaden und Spielfesten,
- das Angebot von regelmäßigen Sportabzeichenabnahmen,
- die Organisation von Sportlerehrungen,
- die Einführung eines Sportbudgets,
- sowie die Übernahme der Hallenbelegungspläne.

Wie ich bereits erwähnte hat die Diskussion um das liebe Geld in all den Jahren immer wieder eine wesentliche Rolle gespielt:

- Diskussion über Senkung der Reinigungskosten (1981)
- 20%ige Haushaltssperre 1982
- Die Auflösung der städtischen Sportamtes (1995)

- Hallenbenutzungsgebühren (1984)
- Übernahme der Reinigungskosten und die Lämmer-Aktion
- Einführung der Sportpauschale (Landesmittel), die einher ging mit der Reduzierung der städtische Sportförderung,
- Nebenkostenabrechnung
- HH-Konsolidierung

Bei all diesen Themen hast Du in immer wieder wechselnden Positionen dem SSV Leben eingehaucht und Richtung gegeben.

In den guten Jahren hast Du den Aufstieg des Sports in der Stadt Warstein maßgeblich mit bestimmt und unterstützt. Und in den weniger guten Jahren, die mittlerweile schon viel zu lange andauern, hast Du unermüdlich um den Erhalt des Sports, des SSV und seine Anerkennung gekämpft. Immer dann, wenn uns in den letzten Jahren der Frust ob der unleidigen Diskussionen gepackt hat, hast Du es verstanden, uns im Vorstand neu zu motivieren, damit wir nicht aufgeben.

Ich bin dankbar dafür, dass wir schon seit so vielen Jahren Weggefährten sind. Ich habe Dich in der Funktion als Beisitzer, Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender kennen und schätzen gelernt.

Nicht vielen Menschen gelingt es, aus einer Führungsposition heraus in das 2. oder 3. Glied zurückzutreten und weiterhin positiv mitzuwirken. Dir ist das vorbildlich gelungen.

Ich schätze Dich vor allen Dingen als ebenbürtigen, diskussions-freudigen und kritischen Weggefährten, der durch seine konstruktiven Ideen den Entwicklungsprozess Sport in unserer Stadt am Leben erhält und vorantreibt.

Unser gedanklicher Schlagabtausch in der Vorstandsarbeit gleicht einem Tennis-Match:

Der Spieler wächst mit der Stärke des Mitspielers, und je länger man es gemeinsam schafft, den Ball im Spiel zu halten, umso mehr Spaß macht es.

Du hast zu mir gesagt: „Lass Dir was einfallen. Ich will nicht mehr eine offizielle Position im Vorstand inne haben, aber ich möchte Euch, wenn Ihr aus beruflichen Gründen über Tag einen Termin nicht wahrnehmen könnt, gerne weiterhin unterstützen.“ Dieses Angebot nehmen wir gerne an. Und um Deine Tätigkeit auch weiterhin zu legitimieren, möchten wir alle Dich heute Abend gerne zum Ehrenvorsitzenden des SSV ernennen!

Ich hoffe, dass wir somit noch lange gemeinsam das Match „Stadtssportverband“ spielen und das ein oder andere Spiel auch gewinnen.

Für das, was Du bisher für den Sport bewegt hast, darf ich mich im Namen aller Sportvereine der Stadt Warstein ganz herzlich bedanken.

Ich persönlich kenne und schätze Dich als fairen Teamplayer, der in allem erst einmal das Gute sieht. Auch wenn Du mich so manches Mal mit Deiner Ankündigung: „Ich habe nur wenig Zeit!“ zur Weißglut gebracht hast, möchte ich unsere konstruktiven Streitgespräche nicht missen.

Deine sachliche und lösungsorientierte Art hat mir oft die Entscheidungsfindung erleichtert, die gerade im Umgang mit der Verwaltung und Politik nicht immer einfach ist. Es macht mir nach all den Jahren – oder gerade wegen all dieser Jahre – immer noch viel Spaß, mit Dir zusammen zu arbeiten. Und deshalb sehe ich erwartungsvoll in die Zukunft und freue ich mich auch schon auf die Herausforderungen, die das Amt eines Ehrenvorsitzenden mit Sitz und Stimme im Vorstand so mit sich bringen kann.

Dass Du uns und dem Sport so lange und so unermüdlich zur Seite gestanden hast und auch noch weiter stehen wirst, ist aber nicht nur alleine Dein Verdienst. Dafür sagen wir danke.

Ein Mann wächst mit der Unterstützung, die er durch seine Frau erfährt. Und die hast Du von deiner Frau immer bekommen. Deshalb möchten wir uns auch bei Deiner Helga ganz herzlich dafür bedanken, dass sie – selbst sportlich sehr aktiv und engagiert – Dich in all den Jahren unterstützt hat.

10.05.2011 Gez. Alexa Senger-Tetzlaff